



Die bisherigen Berichte über unsere Veranstaltungen lesen Sie hier:

9. Repairer Café Kassel West am 27. März 2015

Im Zeichen des Messers

Kurz vor dem Termin meldete sich Hajime Satano, ein japanischer Student, mit dem Angebot, Messer fachgerecht zu schärfen. Dies wiederum führte dazu, dass am Tage unserer Veranstaltung in der HNA ein großer Artikel über die Bedeutung scharfer Messer im Allgemeinen und über die Kunst des fernöstlichen Messerschärfens im Besonderen erschien. Den Artikel finden Sie

hier.file://localhost/Users/wolfgangehle/Documents/RepairCafe/04%20RCWeb/Bilder/Messerschleifen.pdf

Das Resultat dieser Berichterstattung war natürlich, dass rund 25 Besucher mit ganzen Messerkollektionen pünktlich um 16 Uhr auf der Matte standen und unsere Spezialisten Veronika und Hajime ganz schön auf Trab hielten. Es sei gleich hier darauf hingewiesen: **Das Messerschleif-Angebot bleibt bestehen, es war nicht nur eine einmalige Aktion, wie mancher Leser wohl geglaubt hatte.** Aber bitte nur ein Messer pro Person, Messerschärfen ist eine Kunst, das geht nicht in drei Minuten und schon gar nicht im Akkord! Da bitten wir um Verständnis und Geduld.

Aber es ging nicht nur um Messer. Von 32 defekten Geräten konnten wir diesmal 15 wieder hinbekommen, für drei weitere sind Ersatzteile bestellt. Erfreulich ist die Tendenz, dass es immer mehr hochwertige und teure Küchengeräte sind, denen wir nach einem oft langen Leben nochmal eine zweite Jugend einhauchen können. Es macht schon einen Unterschied, ob man ein professionelles Rührgerät für 600 Euro neu anschaffen muss, oder ein Zahnrad für 15 Euro. Unsere Ehrenamtlichen sind richtig stolz darauf, dass sie auch komplizierte Aufgaben immer besser hinbekommen. Und das zu Recht - das muss hier mal gesagt werden.

Kaffee, Kuchen und Kommunikation - auch das sind wichtige Bestandteile unseres Angebots. Wer mag, darf gern auch nur auf ein Schwätzchen reinkommen, und über einen mitgebrachten Kuchen freuen sich alle!

8. Repairer Café Kassel West am 27. Februar 2015

Wir werden immer besser! So viel Eigenlob für die Aktiven muss sein. Die Besucherzahl pendelt sich knapp unter 50 ein, was exakt unseren Kapazitäten entspricht. Mehr sollte es nicht sein, schließlich wollen wir auch Kaffee und Kuchen genießen. Und das tolle ist, dass wir eine **Erfolgsquote von 75 Prozent** vermelden können! Eine unserer schönsten Geschichten von diesem Tag ist die: *"Mein Quarz-Reisewecker hat mich seit vielen Jahren auf allen Reisen begleitet. Nun hatte er seinen Geist aufgegeben und ich ging in den Laden, wo ich ihn gekauft hatte, um nach einer Reparaturmöglichkeit zu fragen. 'Das alte Ding reparieren? Schmeissen Sie es in die Tonne, es gibt jetzt viel bessere...' sagte der Verkäufer. Das wollte ich nicht und deshalb war ich jetzt im Repairer Café. Unglaublich: In zwei Sekunden war der verbogene Batteiekontakt wieder gerichtet und der Wecker läuft!"* So einfach kann man einem Menschen eine Freude machen.

Was war sonst noch? Sie werden gemerkt haben, dass wir den Logo umgestaltet haben. Die Bildsymbole zeigen jetzt deutlich, um was es geht, und der Name ist jetzt **"Repairer Café"**. Wir wurden oft darauf angesprochen, ob es auch hier wieder ein englisches Wort sein müsse. Muss es nicht, finden wir auch. (Hinweis für die ganz Genauen: Café ist natürlich auch kein urdeutsches Wort, aber *Repairer Kaffeehaus* ? Och nöö...)

Wir haben die Reparaturfälle unserer ersten acht Veranstaltungen ausgewertet. Rund 60 % aller Fälle sind defekte Kabel, Stecker oder Schalter an Haushaltsgeräten, allen voran Lampen jeder Art. Gleich danach kommt die Unterhaltungselektronik mit Radio, CD-Player, TV usw.

Nicht nur Masern und Grippe breiten sich schnell aus, gute Ideen auch. Die neuen Repairer Cafés in [Harleshausen](#) und in der [Südstadt](#) sind am Start, [Habichtswald](#) ebenfalls, Niestetal und Gudensberg sind in der konkreten Planung. Da kommt keine Freude auf - bei den Herstellern von Wegwerf-Artikeln! Aber bei uns. Das **Monagoo Magazin für nachhaltiges** Leben erfreut seine Leser mit einem [Interview](#) über das Repairer Café Kassel.

7. Repair Café Kassel am 23. Januar 2015

Das neue Jahr fing prima an: Die Nachfrage zum 7. RC war diesmal maßgeschneidert für unsere Kapazitäten. 43 hoffnungsvolle Gäste, von denen 23 mit einem reparierten Gerät zufrieden nach Hause gingen. Das sind mal eben 53 % und das ist ein echter Grund zur Freude, für unsere "Kunden" wie auch für die Reparateure und HelferInnen.

6. Repair Café Kassel am 28. 11. 2014 - Full House"

Eine stolze Halbjahresbilanz: Schon wieder mit großem Andrang. Mehr als 60 Reparaturaufträge, 30 davon sofort erfolgreich erledigt. Zufriedene Mienen überall. Trotz dieses tollen Erfolges mussten wir feststellen, dass wir Besucherzahlen in der Größenordnung von mehr als 80 nicht verkraften. Die Räume sind einfach zu klein und diesmal gab es auch Ärger mit den Anwohnern wegen zugesperrter Stellplätze und Zufahrten.

5. Repair Café Kassel am 24.10.

Nicht zu fassen, was ein Zeitungsbericht bewirken kann. An diesem Freitag wurden wir von gut 80 Gästen förmlich überrannt, die Menschen standen Schlange bis vor die Eingangstür. Die Stimmung war trotzdem großartig, die Reparaturen diffizil und leider konnten nicht alle drankommen.

Wer einen Eindruck vom Geschehen haben möchte: Die **Hessenschau** hat gedreht und den Beitrag am Sonntag abend gesendet. Hier konnte man ihn nochmal [ansehen](#). Geht leider nicht mehr...

Für alle zukünftigen "Kunden": Bitte nutzen Sie die neue Service-Telefonnummer um Fragen zu Ihrem Reparaturfall vorab zu klären.

Repair Café Servicetelefon: 0152 0313 0250

Das [\(k\) KulturMagazin](#) berichtet in seiner Ausgabe 205 vom November 2014 über "**Reparieren und Kaffee trinken**". Den vollständigen Artikel finden Sie [hier](#).

4. Repair Café Kassel:

Wieder tolle Stimmung und 50 Prozent Erfolgsquote

26. 09. 2014 - Auch die vierte Veranstaltung im Kasseler Vorderen Westen am 26. September war gekennzeichnet von guter Stimmung und vielen erfolgreichen Reparaturen. Oder wie es die Redakteurin der HNA so treffend ausdrückte: **Reparieren macht froh!** Den Artikel finden Sie [hier](#).

Die Besucherzahl scheint sich bei knapp unter 50 einzupendeln, es wurden 34 Geräte vorgestellt, von denen 14 sofort und weitere sechs nach Ersatzteilbeschaffung wieder einsatzfähig sind. Nur acht Kandidaten erwiesen sich als ganz hoffnungslose Fälle. Trotzdem war die einhellige Meinung, dass sich der Versuch in jedem Falle lohnt. Und es zeigte sich auch an diesem Tag wieder, dass ein Pfennigartikel wie ein Stück Kabel oder ein Schalter das Problem beheben, oder eine einfache Reinigung mit Staubpinsel und Wattestäbchen einen Videorecorder wieder flott machen.

Durch den fast ganzseitigen, sehr begeisterten [Bericht von Frau Hein in der HNA](#) haben die Anfragen sprunghaft zugenommen. Zahlreiche Anrufe und E-Mails, und jede Menge „Likes“ auf unserer neuen Facebook-Seite zeigen das große Interesse an der Reparatur und Werterhaltung liebgewordener Geräte. Neben der Ablehnung der Wegwerfmentalität spielt offenbar auch die Treue zu einem Gerät, das einem viele Jahre gute Dienste geleistet hat, eine wichtige Rolle.

Hier finden Sie uns jetzt auch auf [Facebook](#) – dort können Sie auch Fragen und Anregungen posten. Oder Sie schicken eine [E-Mail](#).

Eine besonders nette Zuschrift wollen wir Ihnen nicht vorenthalten:

"Liebes Repair-Café,

das reparierte Waffeleisen musste heute wieder Waffeln backen und funktionierte einwandfrei. :)

Beim Säubern der ausgeliehenen Waffeleisen habe ich entdeckt, dass bei einem anderen Waffeleisen das Stromkabel beschädigt und notdürftig von 2 Schichten Isolierband in 2 verschiedenen Farben umwickelt war.

Inzwischen habe ich die Schutzklappe zum Stromanschluss abgeschraubt, die Kabelverteilung fotografiert, das defekte Kabel gekürzt und mit ein bisschen Hilfe beim Abisolieren für die neuen Kabelanschlüsse alles wieder zusammengeschraubt - ich weiß ja nun, wie die Reparatur eines Kabelbruchs geht. :D

Liebe Grüße von einer sich nun mehr zutrauenden Kerstin "

Wie gesagt: Reparieren macht froh!

3. Repair Café: Da geht die Mülltonne (fast) leer aus!

Kassel. 29.8. - Das dritte Repair Café in Kassel bestätigt die Erfahrungen aus anderen Städten: Offenbar haben sehr viele Menschen reparaturbedürftige Geräte zuhause liegen und begrüßen die Möglichkeit, sie zu reparieren anstatt sie einfach in den Müll zu werfen. Die Veranstaltung im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen von Hand in Hand e.V. war wieder sehr gut besucht.

Rund 50 Gäste konnten sich an diesem Freitag bei Kaffee und Kuchen über die Arbeit der ehrenamtlichen

Reparatur-Fachleute informieren und viele brachten ihre Kaffeemaschinen, Bügeleisen, CD-Spieler, Kopfhörer und Stehlampen gleich mit. Auf große Resonanz stieß auch das Angebot, seine Messer schärfen zu lassen. „Von den insgesamt vorgestellten 35 defekten Geräten konnten wir 13 sofort wieder instand setzen, in vier Fällen sind Ersatzteile zu bestellen. Das heißt, dass wir die Hälfte aller Geräte vor der Mülltonne gerettet haben,“ erklärt Initiator Wolfgang Ehle.

Ein Fernsehteam, das im Auftrag von Sat1 eine Dokumentation über den „geplanten Verschleiß“ bei Konsumgütern dreht, war ebenfalls vor Ort. Die mehrteilige Sendung wird im Winter ausgestrahlt. Bei aller Begeisterung der Gäste und der Freiwilligen wurde auch klar, dass Großgeräte und umfangreiche Reparaturen, die unter Umständen Stunden dauern, hier nicht zu machen sind. Das Team vom Repair Café bittet in solchen Fällen um rechtzeitige Anfrage per E-Mail (info@repaircafe-ks.de) oder Telefon (0172 6905061). Das nächste Repair Café findet am 26. September ab 16 Uhr im Nachbarschaftstreff in der Samuel-Beckett-Anlage 12 statt.

Das Repair Café Kassel ist eine Initiative mit Unterstützung des Bund für Umwelt und Naturschutz Kassel und des Hand in Hand e.V., dem Nachbarschaftshilfe-Verein der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG.

Zweites Repair Café in Kassel: Volles Haus, voller Erfolg!

Kassel, 25.7. - Noch bevor alles angerichtet war, kamen schon die ersten Reparaturfälle auf den Tisch: Bügeleisen, Tischstaubsauger, Papiershredder, Kaffeeautomaten, Kamera, Weihnachtsdekoration, Transistorradio, Wasserkocher...

„Wir hatten alle Hände voll zu tun,“ so der Initiator der Veranstaltung Wolfgang Ehle, „und wir haben immerhin zwölf von den 32 Reparaturfällen sofort lösen können!“ Die Stimmung war prima, die rund 40 Gäste unterhielten sich prächtig bei gespendetem Kaffee und Kuchen und staunten manchmal nicht schlecht über die Fertigkeiten der Hobby-Reparateure. Da war der Klassiker, das durchgescheuerte Bügeleisenkabel, da war aber auch der vollelektronische italienische Kaffeeautomat - alles wurde beherzt angegangen.

Fazit der Betreiber: Der Bedarf ist da, das Angebot wird gern angenommen, an der Organisation muß noch ein wenig gefeilt werden. Bärbel Praßer vom Hand in Hand e.V. ist zufrieden: „Das Vereinsmotto von Hand in Hand e.V. ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ wird hier vortrefflich umgesetzt.“

Das nächste Repair Café findet am 29. August wieder um 16 Uhr in der Samuel-Beckett-Anlage 12 statt.

Es werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer sowohl für die Bereiche „Repair“ als auch „Café“ gesucht. Meldungen bitte an diese [E-Mail Adresse](#), oder an 0172 6905061.

Das Repair Café Kassel ist eine Initiative mit Unterstützung des Hand in Hand e.V. und des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND).

Voller Erfolg: Erstes Repair Café in Kassel mit 33 % Erfolgsquote

Kassel, 27. Juni – Mit bangen Erwartungen saßen die Veranstalter des ersten Kasseler Repair Cafés im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen in der Samuel-Beckett-Anlage 12: Ob denn überhaupt jemand kommt? Aber schon deutlich vor der Öffnung um 16 Uhr am Freitag kamen die ersten Gäste und die ersten Reparaturfälle! Und schließlich konnte man am Schluss rund 75 Besucher zählen, 21 Reparaturaufträge wurden bearbeitet und ein stolzes Drittel davon in nur zwei Stunden als „repariert“ abgehakt!

Die neue Einrichtung arbeitet zusammen mit der niederländischen Stiftung Repair Café, unter deren Logo weltweit mehr als 400 Initiativen agieren. In Kassel wurde das Café auf Initiative von Wolfgang Ehle gestartet, der den örtlichen Kreisverband des BUND und die Nachbarschaftsinitiative Hand in Hand eV als Partner gewinnen konnte. Das Motto ist „reparieren statt wegwerfen“. Während der Veranstaltung stehen den Gästen hilfsbereite Fachleute und begabte Hobbyhandwerker unterschiedlicher Fachrichtungen zur Seite. „Es geht uns um Hilfe zur Selbsthilfe, und nicht darum, einen kostenlosen Reparaturservice als Konkurrenz zum örtlichen Handwerk aufzuziehen,“ betont Ehle. „Über eine Spende, besonders nach erfolgter Reparatur freuen wir uns natürlich, schließlich haben wir in den Wochen der Vorbereitung auch Kosten gehabt.“ Besonders hervorzuheben sei auch der Beitrag der drei Studenten Martina, Miriam und Christopher, die sich mit begeisterndem Elan an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt haben.

Besonders gut kamen die reichlichen Kuchenspenden bei den Gästen an und trugen dazu bei, dass bei allem Schrauben auch die nachbarschaftliche Kommunikation nicht zu kurz kam. Gerade dieser Aspekt ist für Frau Praßer, Leiterin des Treffs, von großer Bedeutung, da er genau der Zielsetzung von Hand in Hand eV entspricht. Das nächste Repair Café wird am 25. Juli um 16 Uhr am gleichen Ort stattfinden. „Dank der zwölf freiwilligen Reparatoren, die sich gemeldet haben, werden wir den Auftragsrückstau von gestern und die neuen ‚Patienten‘ sicher noch besser abarbeiten,“ freut sich Christopher Neumann.

Es werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer sowohl für die Bereiche „Repair“ als auch „Café“ gesucht. Meldungen bitte an diese [E-Mail Adresse](#), oder an 0172 6905061.